

75. Jahrgang Februar 2023 Einzelpreis 1,50

UnserBlatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.



**Jugendstil trifft
Moderne -
In der Waitzstraße
wird gefeiert**

Foto: © Hamburger Volkshochschule, Gesche Jäger

Stadtteil
Othmarschen-Tower
verhindert

Vereinsleben
Bewegung im Hirtenweg

Ausflugprogramm
Von der grünen Bohne
zum braunen Gold



LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49
22605 Hamburg
Telefon 040 - 880 10 36
info@jungstiftung-hamburg.de
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,
Aktivsein: Bei uns leben Sie
so, wie Sie es sich vorstellen.

Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40

Neueröffnung in 2022

Restaurant | Bar | Veranstaltungsraum
im Clubhaus vom GTHGC e.V.

hala lounge



Hala Lounge im GTHGC

Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg

lounge@restaurant-hala.de | 040 - 88301820

Reservierung empfohlen!

Montag geschlossen, Dienstag bis Sonntag:

ab 12:00 Uhr bis 22:00 Uhr

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück,
WIR planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich
die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE

BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH

Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Exklusives Wohnen im Müllenhoffweg in Groß Flottbek



Fünf Neubauwohnungen mit Tiefgarage
Baubeginn Sommer 2022, Fertigstellung 2024
3 und 4 Zimmer, Größe ca. 125 m² bis 201 m²
Preis ab € 1.848.000,-

Ansprechpartnerin:
Sylvia Stankewitz
Tel. 040 645 395 345
Mail: s.stankewitz@mollwitz.de
www.mollwitz.de

Mollwitz

INHALT

Grußwort	3
Jugendstil trifft Moderne	4
Einladung der VHS	5
UnBinding Bodies	5
Othmarschen-Tower verhindert	6
Veranstaltungen	7
Mitteilungen Bürgerverein	8
Sozialwerk: Bewegung im Hirtenweg	9
Die zwei Ameisen an der Elbchaussee	10
Verschiedenes	11
Warrt dat mal beter?	11

Liebe Mitglieder,
die Verkehrsproblematik nimmt nicht ab sondern zu und aus diesem Grunde wird auf der kommenden Vorstandssitzung überlegt, ob zu diesem Thema zu einer Veranstaltung in die VHS eingeladen werden sollte. Näheres dazu in unserem kommenden Heft.



Es gibt aber auch Positives zu berichten. Unsere VHS hat einen 2. Fahrstuhl bekommen und ist dadurch barrierefrei für alle Bürgerinnen und Bürger, die einen Fahrstuhl in Anspruch nehmen müssen. Auch der Innen- und Außenbereich wurde renoviert und die VHS ist zu einem wahren Schmuckstück geworden.

Am Donnerstag, den 23. Februar 2023 ab 17.00 Uhr laden Herr Giewald und sein Team alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem Tag der offenen Tür ein. Es besteht an diesem Tag die Möglichkeit, einige Kurse auszuprobieren.

Ein besonderes Highlight haben sich die Damen des Arbeitskreis Kultur überlegt. Am Mittwoch, den 1. März 2023 wird die Kaffeerösterei besucht, um sich zu informieren, wie der Kaffee aus der Bohne hergestellt wird. Nähere Informationen in diesem Heft.

In diesem Jahr besteht auch die Möglichkeit, mit den regierenden Parteien aus Berlin an einer Berlin Informationsfahrt teilzunehmen. Falls Sie interessiert sind, so melden Sie sich bitte an den Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle direkt an.

Es gab auch in diesem Monat ein besonderes Jubiläum. Die Sesamstraße vielen Mitgliedern bekannt feierte das 50. Jubiläum. Die Sendung ist noch heute für viele Kinder ein sog. „Hingucker“ Meine beiden Söhne waren zu der damaligen Zeit große Fans von Ernie, Bert, Samson etc.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und erholsame Zeit und bleiben Sie oder werden Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 16-18 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr
Ansprechpartnerin: Kitty Köhring
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de
Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDEHHXXX

1. Vorsitzende: Ute Frank
Emkendorfstraße 8, 22605 Hamburg
Tel.: 880 8262
E-Mail: frank-bv@web.de
2. Vorsitzende: Sylvia Buhlheller
Sülldorfer Brooksweg 90, 22559 Hamburg
Tel.: 81 02 98
E-Mail: sylvia.buhlheller@gmx.de

Schatzmeister: Lorenz Flemming
Papenkamp 10, 22607 Hamburg
Tel.: 88 00 164
E-Mail: lflemming@t-online.de

Verantwortlich und Gesamtedaktion:
Andreas Frank
Emkendorfstraße 8
22605 Hamburg
Tel 0175 3797723
E-Mail: info@andreasfrank.eu

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
VM-Media Volker Meliß
An der Eiche 51
25421 Pinneberg
Telefon: 04101 50 58 99

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Vertrieb: durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V.

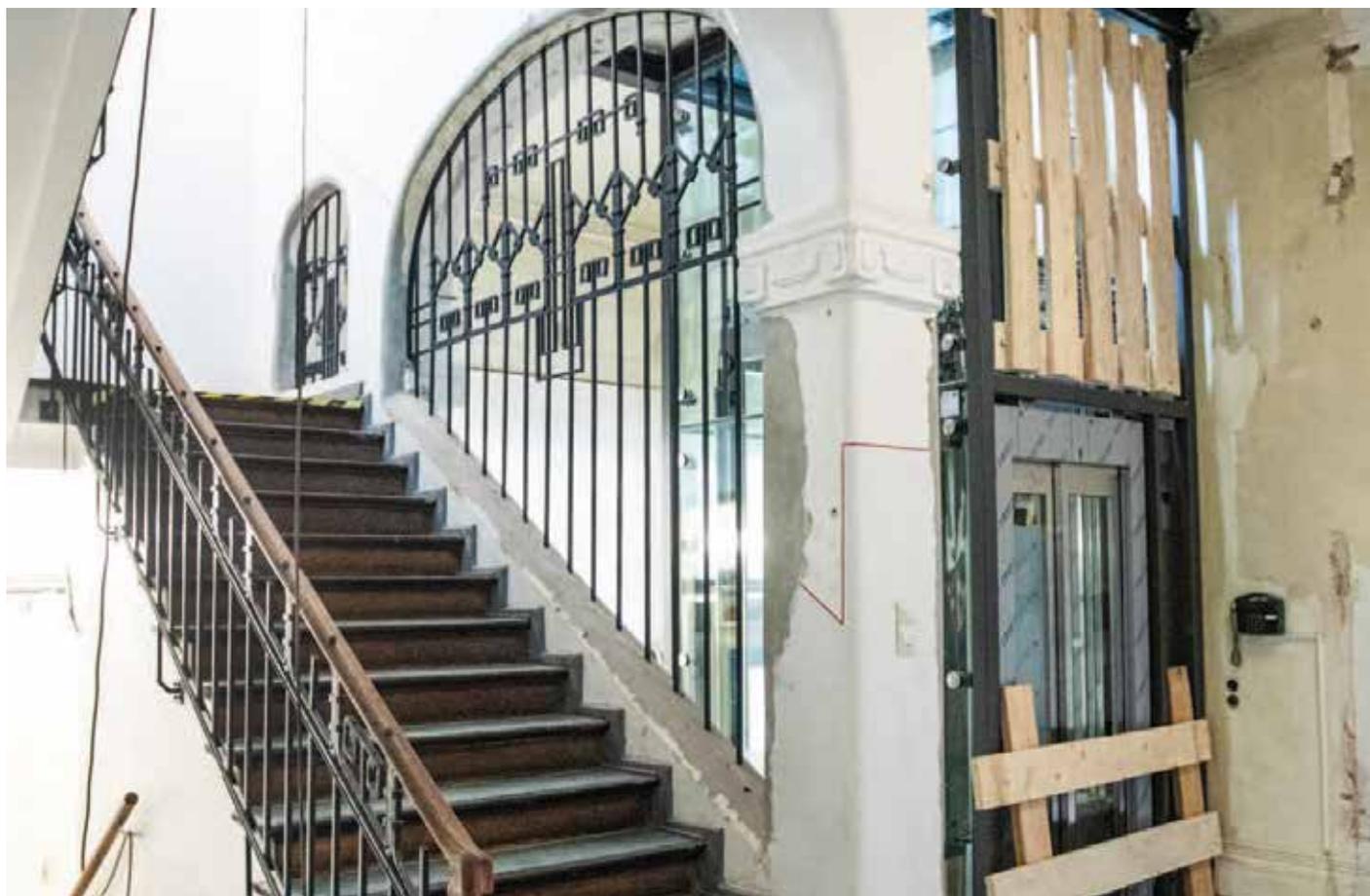
Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise: Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Redaktionsschluss: am 3. des Vormonats.

Jugendstil trifft Moderne

In der Waitzstraße wird gefeiert. Nach 18 Monaten hat der Baulärm ein Ende und die VHS in der Region West feiert die Sanierung mit einem Stadtteil- und Kulturfest



Die Gebäude des VHS-Zentrums West wurden umfangreich saniert. Zur Architektur im Jugendstil gesellt sich nun eine moderne Infrastruktur. Neu sind der barrierefreie Eingang und der Fahrstuhl im mittleren Gebäudeteil. Foto: Hamburger Volkshochschule, Gesche Jäger

Wie alles begann

„Ursprünglich sollte nur das Dach des Atriums instandgesetzt werden, doch warum nicht gleich den dringend benötigten Fahrstuhl im mittleren Gebäudeteil einbauen? – das war 2018 unsere Ausgangssituation“, berichtet Carsten Giewald, Leiter der VHS in der Region West, und damals ahnte er nicht, wie umfassend die Sanierungsarbeiten werden sollten.

Die Bauphase

Rund 18 Monate wurden die Villa aus dem Jahr 1894 und weitere Gebäudeteile in enger Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutzamt teilweise saniert und barrierefrei umgebaut.

Die große Herausforderung war der Einbau des Fahrstuhls. Dafür mussten die Fundamente verstärkt werden - ein

beschwerliches Projekt. Da kein Bagger hineinpasste, konnten diese Arbeiten nur per Hand ausgeführt werden.

Zudem stieß man auf riesige Findlinge, auf denen das Haus einst teilweise errichtet wurde. Einer ist jetzt sichtbar in einer Gebäudeecke.

Das Dach des Atriums bekam zwölf neue Glasscheiben mit rund 2.000 (!) Kilogramm Gesamtgewicht.

Carsten Giewald freut sich auch über die weiteren Umbauten. „Wir haben die Bauphase genutzt, um einen neuen Gesundheitsraum zu gestalten. Durch die Zusammenlegung der Druckwerkstatt und des Ateliers ist ein großzügiger Kunstbereich entstanden.

Und im Rahmen der Digitalisierungsstrategie werden die Kursräume mit

neuem technischem Equipment ausgestattet.

Casten Giewald



Unter 12 Farbschichten wurden die historischen Farben im Treppenhaus gefunden Foto: Hamburger Volkshochschule, Gesche Jäger

Einladung zur Fertigstellung der Sanierung der VHS

Donnerstag, 23.2. von 17:00 - 19:00
Waitzstraße 32

Was wir feiern:

Aufzug in Haus A, die denkmalgerechte Wiederherstellung des westlichen Treppenhauses, unser neues Dach inkl. Glasdach, die Verlegung unseres Kunden- und Kursleiterbereichs in das Erdgeschoss.

Wem wir danken:

Dem BVFO und besonders Ihnen, Frau Frank, für Ihre Starthilfe für das Aufzugprojekt! Der Schulbehörde für die Finanzierung, dem Denkmalschutzamt für die gute Kooperation und Begleitung des Projektes, den Handwerker:innen und dem Architekten für gute Arbeit in schwierigen Zeiten, den Kund:innen und Kursleiter:innen für ihre Geduld und ihr Verständnis für die Einschränkungen während der Bauphase, den Mitarbeiter:innen der VHS, die die Arbeiten für die VHS koordiniert haben, und die Baulärm und Schmutz ertragen haben. Und unserem Haus- und Medienwart Martin Selle und seiner Partnerin, die unterm Dach wohnen und die Bauarbeiten deshalb auch nach Feierabend erdulden mussten.

Wie wir feiern:

Donnerstag, 23.2.

Kl. Festakt: 17-17.45 Uhr. Mit musikalischen Einlagen von Georgia Hoppe und Krischa Weber (Saxofon und Cello – eine tolle Mischung!). Es sprechen Senator Ties Rabe und der Direktor der Hamburger Volkshochschule, Uwe Grieger.

17.45-18.30: ein literarisches Konzert mit Frieder Bachteler (Poesie) und Georgia Hoppe (Saxofon)

Ab 18.30: get together mit Fingerfood und einem Gläschen zum Anstoßen im wiederhergestellten Treppenhauses, mit diverser musikalischer Begleitung und – vielleicht – einer Theatereinlage, einem walking act.

Parallel dazu ab ca. 19 Uhr: nach Fingerfood das Brainfood: kleine VHS-Minihappen. Geplant sind die Möglichkeiten, schnell ein Lied auf der Ukulele zu lernen, die neue Keramikwerkstatt auszuprobieren, Lachyoga, den eigenen Namen in japanischer Schrift schreiben, Origami auszuprobieren... alle nicht länger als jeweils 15 Minuten.

Carsten Giewald



Carsten Giewald und sein Team freuen sich. Im Frühjahr 2023 wird das „neue“ Haus eingeweiht und alle sind herzlich eingeladen Foto: Hamburger Volkshochschule, Gesche Jäger

UnBinding Bodies –

Lotoschuhe und Korsett

Eine Ausstellung im MARKK – Museum am Rothenbaum, Kulturen und Künste der Welt (ehemals Völkerkundemuseum)

Über einen Zeitraum von tausend Jahren wurden chinesischen Mädchen die Füße gebunden, um sie möglichst klein zu halten. Europäerinnen blickten mit einer Mischung aus Faszination und Befremden auf dieses Schönheitsideal. Im 19. Jahrhundert interessierten sich Mediziner für die sog. „Lotosfüße“, entsprechende Präparate befinden sich bis heute in wissenschaftlichen Sammlungen.

Die Ausstellung untersucht die Praxis des Fußbindens vor dem Hintergrund der Sozial-, Kolonial- und Medizingeschichte. Ein Fokus liegt auf dem Wechselspiel von Selbst- und Fremdwahrnehmungen und der Verflechtung chinesischer und europäischer Emanzipationsbewegungen: Parallel zu den Initiativen zur „Fußbefreiung“ kämpften Frauen in Europa gegen das Korsett. In der Ausstellung treten künstlerische Positionen in einen Dialog mit den Exponaten und öffnen die Perspektive auf Schönheitsnormen und die Zurichtung von Körpern in der Gegenwart.

Termin: 08.02.2023. Anfahrt mit Bus 15 Treffpunkt: 9:40 Uhr S-Bahn Othmarschen an der Rolltreppe unten

Kosten: Führung (1 Stunde) und Eintritt 16.00€ pro Person

Verbindliche Anmeldung und Bezahlung bitte bis 02.02.2023 in der Geschäftsstelle des BVFO.

Kerstin Buck

Anzeige

Neueröffnung in 2022

Restaurant | Bar | Veranstaltungsraum
im Clubhaus vom GTHGC e.V.

Hala Lounge im GTHGC
Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg
lounge@restaurant-hala.de | 040 – 88301820
Reservierung empfohlen!
Montag geschlossen,
Dienstag bis Sonntag: ab 12:00 Uhr bis 22:00 Uhr





Kreisel Liebermannstraße aus Richtung Tankstelle Orleon

Protokollnotiz im Archiv gefunden

Othmarschen-Tower verhindert

Viele wollen immer hoch hinaus, koste es, was es wolle, und egal ob es in die Landschaft passt (Investorenorientiert). Auch die Robert Vogel KG wollte dies zu Beginn der 1960er Jahre und hatte deshalb einen sogenannten Vorbescheidsantrag unter anderem für eine (8- bis) 16-stöckige(!) Bebauung an der Ecke Bernadottestraße/Liebermannstraße gestellt. Gott sei Dank ist uns dieses monströse Bauwerk – wie hoffentlich auch der „Elbtower“ – gerade noch erspart geblieben.

H. G. Steffens hatte der entscheidenden Bezirksversammlung am 28. 6. 1962 beigewohnt und notierte zu diesem Tagesordnungspunkt*:

„Von der Robert-Vogel K.G. war ein Vorbescheidsantrag für eine Bebauung gestellt worden, die verschiedene Wohnzeilen und einen sechseckigen Zentralbau, der Läden und eine Tankstelle enthalten soll, vorsah. Von dem Bauausschuß des Bezirksamtes Altona war dieser Plan abgelehnt worden, der Verwaltungsausschuß der Landesplanung hatte dem Plan jedoch zugestimmt und ihn an den Bauausschuß zurückverwiesen. Dieser hat seinerseits auf einer erneuten Ablehnung bestanden, so daß er an die Bezirksversammlung

zurückverwiesen werden mußte.

Für die Landesplanung sprach Herr Baudirektor Morgenstern und führte aus, daß man der Robert Vogel KG. bereits den Bau von acht- bis sechszehngeschossigen Häusern (Mehrzahl!) auf diesem Gelände abgelehnt hätte, da man eine solche Bebauung für den Charakter der Gegend nicht angemessen hielt (*wie wahr!*).

Man hätte sich auch durch Barkassenfahrten auf der Elbe einen Eindruck zu vermitteln versucht, wie eine solche Hochhausbebauung das gesamte Landschaftsbild verändern würde (*da machen doch Ausflugsfahrten während der Dienstzeit direkt Sinn*) und wäre

Anzeige

	Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG www.seemannsoehne.de				
	Blankenese Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 866 06 10	Schenefeld Trauerzentrum Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 866 06 10	Groß Flottbek Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 82 17 62	Rissen Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 81 40 10	

hierbei zu dem vorgenannten Beschluß gekommen. Vor allen Dingen hätte eine wesentliche Rolle gespielt, daß man in der hiesigen Gegend keine Präzedenzfälle schaffen wollte. Nachdem man aber dem Bauherrn einen Bauindex von 0,4 zugesprochen hätte (gemeint ist wohl die Grundflächenzahl GRZ 0,4, die bedeutet, dass 40 % des Grundstücks überbaut werden dürfen), sähe man bei der Landesplanung nicht ein, warum dort nicht ein Ladenzentrum entstehen sollte, da erstens in der dortigen Gegend ein Bedarf bestünde und zweitens der Gesamtanlage die „Spannung“ fehlen würde, wenn man diesen sechseckigen Ladenkern fehlen ließe. Die Firma Robert Vogel K.G. bestände außerdem auf der Einrichtung einer Tankstelle, da es ihrer Ansicht nach zum modernen Servis gehörte, daß die Leute während ihrer Einkäufe sich den Wagen waschen lassen können (*wurde der nicht immer sonntags von den Kindern gewaschen?*). Aus diesen Gründen hielt die Landesplanung die Einrichtung eines Ladenzentrums für vertretbar.

Hierzu äußerten sich verschiedene Abgeordnete der Bezirksversammlung. Es wurde bestritten, daß einem solchen Zentrum die „Spannung“ fehlen würde, wenn die Läden nicht eingerichtet würden. Es wurde gesagt, daß in dem Ausschuß der Landesplanung doch so fähige Architekten saßen, die eigentlich in der Lage sein müßten, der Firma Vogel zu zeigen, wie man eine Spannung in ein Bauvorhaben bringen könnte, ohne Läden in einem sechseckigen Haus einrichten zu müssen. Es wurde erwähnt, daß man an dieser Stelle auch das Bedürfnis für die Einrichtung solcher Läden nicht überschätzen sollte, da die Einwohner von Oevelgönne und Neumühlen ohnehin in den eigenen kleinen Läden zu kaufen pflegten und für größere Einkäufe entweder in die Waitzstraße oder nach Ottensen fahren. Wenn man dort wirklich einige Läden einrichten würde, würde nach Ansicht verschiedener Abgeordneter auch noch längst kein Ladenzentrum entstehen.

Es wurde davon gesprochen, man sollte lieber die Rosenberg (ehemals großes Lokal an der Ecke Liebermannstraße/Ernst-August-Straße, heute mit Wohnungen bebaut), abbrechen und auf diesem Gelände Läden bauen, da diese dann in der Fortsetzung der bereits vorhandenen Einzelhandelsgeschäfte liegen würden. Dieses Grundstück steht jedoch im Eigentum der Bundesvermögensverwaltung, die das Grundstück nur auf dem Tauschwege gegen ein anderes herzugeben bereit ist. Die Liegenschaft ist bereits gebeten worden, Ausschau nach einem entsprechenden Tauschgrundstück zu halten.

Außerdem wurde erwähnt, daß man bereits bei der Aral-Tankstelle (heute Orlen) an der Ecke Corinthstraße (gerade gegenüber) starke Bedenken geltend gemacht hätte und daß keinesfalls einzusehen wäre, warum in der neuen Siedlung eine (weitere) Tankstelle eingerichtet werden sollte. Am Ende der Bernadottestraße (wo soll das denn gewesen sein?) und am Othmarscher Bahnhof (die „Esso“ am Statthalterplatz) befinden sich Tankstellen in ausreichendem Maße, so daß man nicht recht wüßte, wer dort eigentlich tanken sollte. Zwischenruf: „Herr Vogel wird seine Mieter im Mietvertrag verpflichten, bei seiner Tankstelle zu tanken!“

Es wurde weiter erwähnt, daß die 90 – 100 qm großen Wohnungen dort DM 350,- etwa kosten sollten (*das waren noch wahre Schnäppchenpreise*) und, falls die Läden nicht gebaut werden könnten, sich die Miete je Wohneinheit um ca. DM 40,- erhöhen würde. Man war in der Bezirksversammlung der Ansicht, daß die meisten Mieter gern DM 40,- aufwenden würden, um sich eine größere Ruhe zu erkaufen. Es wurde ferner erwähnt, daß man auf dem Gelände westlich des Trenknerwegs bereits früher Ladeneinbauten abgelehnt hätte und nicht einzusehen sei, warum man ausgerechnet bei Herrn Vogel eine Ausnahme machen sollte (*auch nicht als Vogelfreund?*), obgleich natürlich einzuräumen sei, daß „jeder

Mensch seinen Vogel haben könnte.“

Die Versammlung stimmte ab und kam einstimmig zu dem Ergebnis, daß der Vorbescheidsantrag der Firma Vogel in der jetzigen Form abgelehnt werden müßte.“

Gefunden und präsentiert von Christoph Beilfuß

*Hinweis: Die Notizen von Herrn Stefens wurden nach den alten Rechtschreibregeln wörtlich übernommen. Die Anmerkungen in Klammern stammen von mir.

Foto: Archiv Flottbek-Othmarschen

VHS West Eröffnung

Es ist endlich soweit.

Das Haus A der Volkshochschule (VHS) in der Waitzstraße ist innen weitgehend renoviert und der neue Fahrstuhl kann in Betrieb genommen werden.

Die feierliche Eröffnung soll am Donnerstag, den 23. 2. 2023 stattfinden.

Das Archiv hofft auch, dass bis dahin die Bilderleisten angebracht sind, damit die schon lange geplante Fotoausstellung zu Groß Flottbek zeitgleich eröffnet werden kann. Gäste sind zu dieser Veranstaltung willkommen. Danach werden wahrscheinlich wieder Führungen durch die Ausstellung angeboten. Bitte informieren Sie sich.

Christoph Beilfuß

Das Archiv ist nach Abschluss der Bauarbeiten grundsätzlich donnerstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Zu den übrigen Zeiten erreichen Sie uns telefonisch unter 040-880 22 45 (Beilfuß, privat).

Regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Was	Leitung	Wo
Mittwoch, 1. Februar 2023, 10.30 - 12 Uhr	Gesprächskreis Französisch	Frau Hedwig Sander	Geschäftsstelle
Mittwoch, 1. Februar 2023 17 Uhr	Arbeitskreis Kommunales	Herr Lorenz Flemming	Geschäftsstelle
Donnerstag, 2. Februar 2023, 15 Uhr	Spielnachmittag (Skat, Canasta, evtl. Schach, Bridge)	Frau Hedwig Sander	Geschäftsstelle
Sonntag, 5. Februar 2023, 12 Uhr	Frühschoppen für Mitglieder und Freunde		Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt
Montag, 6. Februar 2023, 17 Uhr	Wi snackt Platt in'n Börgervereen	Frau Elke Brandes	Geschäftsstelle
Freitag, 10. Februar 2023, 15:00 - 16:30 Uhr	Computer & Smartphone	Herr Andreas Frank	Geschäftsstelle
Montag, 13. Februar 2023, 15:30 Uhr	Gesprächskreis English	Frau Cathrin Schierholz	Geschäftsstelle
Mittwoch, 15. Februar 2023, 10.30 - 12 Uhr	Gesprächskreis Französisch	Frau Hedwig Sander	Geschäftsstelle
Montag, 20. Februar 2023, 17 Uhr	Wi snackt Platt in'n Börgervereen	Frau Elke Brandes	Geschäftsstelle
Freitag, 24. Februar 2023, 10:30 Uhr	Arbeitskreis Kultur	Frau Ute Frank	Geschäftsstelle
Montag, 27. Februar 2023, 16:00	Literaturkreis	Frau Hannelore Heinrich	Geschäftsstelle
Dienstag, 28. Februar 2023, 18:00 Uhr	Vorstandssitzung	Frau Ute Frank	Geschäftsstelle

Spannende Termine in Flottmarschen

Datum	Was	Wo
07.02.2023, 17:00 Uhr,	Spurensuche – Ludwig van Beethoven Bebildeter Vortrag von Dr. Giovanni Ausserhofer Eintritt: 6 Euro	Augustinussaal Augustinum Hamburg Neumühlen 37, 22763 HH Telefon 040/ 39194-0
12.02.2023, 19:30 Uhr	Konzert des ALUMNI-Chores Neben dem 42. Psalm von Felix Mendelssohn Bartholdy wird die Missa B-Dur („Harmoniemesse“) von Joseph Haydn aufgeführt.	Hauptkirche St. Trinitatis Karten im Schulbüro, im Kirchenbüro St. Trinitatis, an der Abendkasse
22.02.2023, 19:00 Uhr	Wintervortrag mit Franklin Kopitzsch. Thema: "In Flottbek zu Gast - der Bremer Senator Dencken, der dänische Diplomat Johann Georg Rist und der braunschweigische Jurist Karl von Strombeck - neue Quellen zwischen 1792 und 1837"	Jenisch Haus / Gartensaa
23.02.2023 17:00	VHS in der Region West feiert die Sanierung mit einem Stadtteil- und Kulturfest	VHS-Zentrum West Waitzstrasse 31
26.02.2023, 10:00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Taiwan „Glaube bewegt“ mit dem Gospelchor Nienstedten „It's time to believe“	Nienstedtener Kirche, Elbchausee 410
26.02.2023, 17:00 Uhr	Orgel plus Werke für Klarinette und Orgel Klarinette: Yorick Lohse, Orgel: Kantor Simon Obermeier, Eintritt frei.	Kirche in Flottbek, Bei der Flottbeker Kirche 2

**Wir wünschen allen Mitgliedern,
die im Februar Geburtstag haben,
alles Gute zum Geburtstag!**



Foto: Christine Beck

**Folgende Mitglieder,
feiern einen besonderen Geburtstag.
Alle werden 90 Jahre oder älter:**

Daher gratulieren wir vom Herzen:

Waltraud Graefenstein	03.02.
Anneliese Rapp	03.02.
Elfriede Reimers	05.02.
Prof. Dr. Walther Ludwig	09.02.
Ilse Rode	10.02.
Ursula Scheibner	10.02.
Jörg Ramcke	16.02.
Ruth Castillo	28.02.

**Den Altersjubilaren und Altersjubila-
rinnen gratulieren wir herzlich und wün-
schen alles Gute!**

**Zwei Mitglieder möchten wir besonders
erwähnen:**

**Ganz besonders herzlich gratulieren
wir Frau Elfriede Reimers zu ihrem
100. Geburtstag!**

**Genauso herzlich gratulieren wir Frau
Ilse Rode zu Ihrem 100. Geburtstag!**

Wir wünschen beiden alles Gute!

Anzeige

Otto Kuhlmann Bestattungen seit 1911 Inh. Frank Kuhlmann BAHRENFELDER CHAUSSEE 105 22761 Hamburg, Altona, Elbvorort www.kuhlmann-bestattungen.de	 040.89 17 82	Ziel für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen  ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg
--	--	--



Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.

Das Sozialwerk informiert:

Bewegung im Hirtenweg



Wieder einmal konnten wir die Schule Hirtenweg unterstützen. Die Schule für körperliche und motorische Entwicklung liegt in Hamburg-Othmarschen und ist eine der vier Schulen dieser Spezialisierung in der Hansestadt. Die Schule wird derzeit von etwa 200 körperbehinderten Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichem Förderbedarf besucht und ist als Gesamtschule mit Ganztagsbetreuung angelegt. Die Schüler kommen hauptsächlich aus dem westlichen Teil Hamburgs und aus den Kreisen Pinneberg und Steinburg. Die meisten von ihnen erreichen die Schule mit speziellen Schulbussen, viele werden aber auch im Laufe der Zeit "Selbstfahrer", d.h. sie kommen selbständig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule. Fast 100 Lehrer und Erzieher unterrichten und betreuen die Schüler in 20 Klassen, zusätzlich werden in Einzel- und Kleingruppen durch Physio- und Ergotherapie der Umgang mit den individuellen körperlichen Einschränkungen geübt und gegeben-

nenfalls verbessert, wobei einige Kinder auch einzeln betreut werden können.

Um die Verbesserung und das Üben der Motorik und körperlichen Koordination zu unterstützen, hat das Sozialwerk drei Fahrräder gespendet, die bei mildem Wetter auch im Winter zur Bewegung auffordern. Dazu erreichte uns der folgende Dankesbrief:

„Liebe Fahrradspender!
Vielen Dank, dass Sie an uns gedacht haben. Wir haben jetzt drei tolle neue Fahrräder, ein lilanes, ein blaues und ein schwarzes. Die fahren super! Wir haben uns sehr über Ihre Spende gefreut.

Liebe Grüße von der Fahrradgruppe von der Schule Hirtenweg“



Hilfe, die ankommt!

Das Sozialwerk unterstützt bedürftige Mitbürger in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen seit mehr als 60 Jahren.



Hilfsbereitschaft hat Tradition in Flottbek-Othmarschen

**Spendenkonto Sozialwerk:
Hamburger Sparkasse
IBAN:
DE35 2005 0550 1043 2193 67**

**Sozialwerk des Bürgervereins
Flottbek-Othmarschen e.V.
Postfach 520135
22591 Hamburg**

www.bvfo.de

Die zwei Ameisen an der Elbchaussee



Im Jahr 2014 fertigte der norddeutsche Bildhauer Peter Schröder (*1947) eine Bronzeskulptur zweier Ameisen in Überlebensgröße an, die an der Ecke Elbchaussee/ Liebermannstraße aufgestellt wurde.

Die beiden Insekten krabbeln hintereinander auf einer Platte herum, die oben an einer Stele aus Granit angebracht ist. In Bodenhöhe befindet sich eine Kupferplatte, auf der ein Gedicht eingraviert ist. Die Bronze-Ameisen wurden wiederholt verstümmelt und beschädigt bzw. ganz oder teilweise gestohlen, tauchten manchmal wieder auf.

Anzeige

SiMMON
Immobilien seit 1922

KAUF MIETE VERWALTUNG

IN HAMBURG ZU HAUSE

ERNST SIMMON & CO
Waitzstraße 18
22607 Hamburg
Tel.: 040 89 69 81 - 0
FAX: 040 89 69 81 - 22
Mail: info@simmon.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

ferplatte, auf der ein Gedicht eingraviert ist. Die Bronze-Ameisen wurden wiederholt verstümmelt und beschädigt bzw. ganz oder teilweise gestohlen, tauchten manchmal wieder auf.

Im Dezember 2021 wurde wieder eine der beiden Ameisen mit Gewalt entfernt. Nur ein Bein blieb übrig. Im April 2022 wurde diese ersetzt, aber beide Ameisen im September erneut gestohlen. Die Hoffnung, daß es die letzte Einweihung des Denkmals gewesen sein könnte, wurde damit zerschlagen.

Die Skulptur ist dem Gedicht von Joachim Ringelnatz (1883 - 1934) gewidmet und erzählt eine Fabel über den Verzicht auf große Pläne. Joachim Ringelnatz hat u.a. als Schiffsjunge gearbeitet und einige Jahre in Hamburg gelebt und mit Gelegenheitsarbeit, als Akteur einer Schlangenbude auf dem Hamburger Weihnachtsmarkt, als Zeitungsverkäufer und Angestellter einer Speditionsfirma und eines Reisebüros seinen Lebensunterhalt verdient. Sein eigentlicher Name war Hans Böttcher. Sein Pseudonym wählte er nach dem „Seepferdchen“, das die Fahrenden „Ringelnasse“ oder Ringelnätze“ nennen und ihnen als Glücksbringer gilt.

Anzeige

Angabe 1 / 2023 | vhs-hamburg

AUF KURS
Das VHS-Magazin

MIT GROSSEN KURSTEN IST HEFT

RAD AB
Hinterrad ausbauen – ein Kinderspiel

LIFE IS WHAT HAPPENS TO YOU
Großbritannien in Hamburg

ATELIERBESUCH
Bei Drew Malott & Jana Schumacher
Alter Stoff – für neues Papier

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

Hamburg

Text und Foto: Heide Katzera

Von der grünen Bohne zum braunen Gold

Die Kaffeerösterei Becking in Altona-Nord bietet uns ein Kaffeeseminar an, bei dem wir über die Entdeckung der Bohne und der Röstung bis hin zu ihrer Verarbeitung alles erfahren.

Für etwa 2 Stunden werden wir in die Welt des Kaffees eintauchen. Wir erleben eine „Live“-Röstung und erfahren, wie aus der grünen Rohbohne das „braune Gold“ entsteht. Wir lernen Kaffee zu verkosten und zu beurteilen.

Anschließend besteht die Möglichkeit zur Einkehr in das Restaurant „Küchenfreunde Kraftwerk“.

Termin: 1. März 2023 10.00 Uhr in der Becking-Kaffeemanufaktur, Leverkusenstr.31

Anfahrt mit Bus 1 und Bus 3 bis Schützenstr. und 5 Min. Fußweg
Treffpunkt: 9.10 Uhr am Statthalterplatz (Rolltreppe)
Teilnahmegebühr : 12,50 Euro

Verbindliche Anmeldung und Bezahlung in der Geschäftsstelle bitte bis 23.2.2023.

Heide Katzera

KULTUR

Spurensuche Ludwig van Beethoven

In seinem Vortrag nähert sich Dr. Giovanni Ausserhofer dem Menschen Beethoven, indem er Charakteristisches seines Denkens und Verhaltens aufdeckt und jene zu Wort kommen lässt, die ihn persönlich erlebt und gesprochen haben. Viele seiner emotionalen wie widersprüchlichen Äußerungen und Auftritte werden bestimmt durch den tragischen Verlust seines Hörens, wodurch er nicht der sein konnte, der er sein wollte.

17.02.2023, 17:00 Uhr, Augustinussaal
Eintritt: 6 Euro

KOMMUNALES

Für Radler ist nichts zu teuer!

Um die Radler auf der Veloroute 1 unbeschadet den Holmrook queren zu lassen, wird ein weiterer Minikreisel an der Paul-Ehrlich-Straße/Holmbrook/Othmarscher Kirchenweg installiert. Er soll insbesondere die Radler aus dem Othmarscher Kirchenweg schützen, die weiter in Richtung Agathe-Lasch-Weg fahren. In der Gegenrichtung ist die Gefahr für Radfahrer gering, da die Querung sehr übersichtlich ist. Der Kreisel (schon beschlossen!) wird mindestens 450 TEURO kosten.

Mindestens! Der Senat könnte an der Stelle allerdings auch für etwas 50 TEURO eine von der neu entdeckten Ampeln installieren, die den Querenden Radfahrern und Fußgänger immer grün zeigt. Wenn sich allerdings ein Auto nähert bekommt es grün gezeigt, wenn es langsam genug auf die Ampel zufährt. Eine derartige Ampel steht bereits in Eimsbüttel an der Bundesallee. Warum nicht auch in Othmarschen? Einfach nur zu billig?
Lorenz Flemming

UNSER BVFO

Mitgliedsbeitrag

Liebe Mitglieder, in der letzten Mitgliederversammlung im April 2022 wurde beschlossen, den Mitgliedsbeitrag pro Monat um 50 Eurocent auf 5 Euro zu erhöhen. Damit beträgt der jährliche Beitrag nun 60 Euro.

Wir werden den Beitrag, wie üblich, Ende Februar/Anfang März einziehen. Wir bitten alle Selbstzahler entweder ihre Daueraufträge entsprechend anzupassen oder Die Überweisungen zu erhöhen. Wir danken für die Kooperation.

Lorenz Flemming, Schatzmeister

WI SNACKT PLATT IN`N BÖRGERVEREEN

Warrt dat mal beter?

Regen, Regen, druus,
vun buten op uns Huus
seggt de Dichter.

Elkeen Morgen, wenn ick opstahn mutt un de Jalousetten in mien Slaapstuuv optreck, denn is de Heben wedder gries un de Regendruppen backt an`t Finster.

Am leevsten würd ick dor de Däk wedder über mi trecken un eenfach in`n Bett blieven.

Nu hebbt wi al den tweeten Maand vun dat niege Johr tofaat.

Vun dat schlechte Wedder hebb ick noog. Wat dat woll beter warrt dissen Maand? Dat Fröhjohr is jo nich mehr wiet. Bold könnt wi singen „de Lenz is dor“!

Dissen Maand mööt wi noch überstahn.

Dat gift en trurigen Dag, wenn to Enn vun dissen Maand de Krieg een Johr old is. Ick wünsch mi so dull, dat de Goden gewinnt un denn Freden kümmt! Mit den annern Schiet, de Inflation, dat Klima un wat dat sünst noch gifft, dat wüllt wi woll in`n Griff kriegen. Dor könnt wi noch wat doon. Wi wüllt wat maken!

Hedwig Sander